

Hinweise auf frei zugängliche Literatur im Internet

► **Simon Roesen: Das Bundessozialgericht als Tatsacheninstanz. Generelle Tatsachen in der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum Off-Label-Use von Arzneimitteln.**

Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges. 2026. 557 S. (Schriften zum Sozialrecht; Bd. 79)

Die Abhandlung untersucht, wie generelle Tatsachen (z. B. wissenschaftliche Erkenntnisse) Eingang in die Rechtsanwendung im Revisionsverfahren vor dem BSG finden und welche verfahrensrechtlichen und verfassungsrechtlichen Folgen sich daraus ergeben. Die Frage wird anhand der Rechtsprechung des BSG im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung und im Vertragsarztrecht zum zulassungsüberschreitenden Einsatz

von Arzneimitteln (Off-Label-Use) unter Einbeziehung der Entscheidungen der vorgehenden Tatsachengerichte analysiert. Die Rechtsprechung des BSG zum Off-Label-Use eignet sich hierfür als Rahmen, weil das BSG in besonderem Maße auf medizinisches Erfahrungswissen angewiesen ist.

E-Book (Open Access), DOI: 10.5771/9783748968887, <https://doi.org/10.5771/9783748968887>

► **Anna Katharina Mangold/Berit Völmann (Hrsg.): Gerechtigkeit als Thema der Rechtswissenschaft. Kontinuität und Wandel in intergenerationeller Betrachtung. Wissenschaftliches Symposium zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h.c. Ute Sacksofsky.**

Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges. 2026. 240 S. (Schriften zur Gleichstellung; Bd. 60)

14 Beiträge namhafter feministischer Juristinnen untersuchen die sich historisch wandelnden theoretischen und juristischen Verständnisse von Geschlecht, behandeln Fragen reproduktiver Gerechtigkeit, der Bedingungen gleicher Religionsfreiheit, der Wahlrechtsgleichheit in formellem und materialem Verständnis sowie mit juristischen Methoden. In einem Beitrag

setzt sich Anna Katharina Mangold mit dem Kopftuch-Verbot für ehrenamtliche Richterinnen auseinander (S. 127-135) und hält dieses für einen schwerwiegenden Eingriff in die Religionsfreiheit.

E-Book (Open Access), DOI: 10.5771/9783748969174, <https://doi.org/10.5771/9783748969174>

► **Susanne Beck/Maximilian Nussbaum/Pia Pielhau (Hrsg.): Sexualstrafrecht im Wandel.**

Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges. 2026. 202 S. (Grundlagen des Strafrechts; Bd. 18)

Das Sexualstrafrecht befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Im Zentrum des Buches stehen Fragen der sexuellen Zustimmung, der Voraussetzungen autonomer Entscheidungen, des strafrechtlichen Umgangs mit Äußerungen über Sexualstraftaten sowie der nicht-körperlichen Dimension sexueller

Selbstbestimmung. Dabei werden kriminologische, rechtspolitische und feministisch-kritische Perspektiven verbunden und eröffnen auch unions- und völkerstrafrechtliche Bezüge.

E-Book (Open Access), DOI: 10.5771/9783748954835, <https://doi.org/10.5771/9783748954835>